

Aus Stadt und Land

Nagold, 1. November 1928

Ein Egel i-acht selbst zum Klange einer goldenen Geige wie ein Egel.

Dienstanrichten.

Der Herr Staatspräsident hat das Forstamt Herrenalbs-West dem Oberförster Kempis daselbst übertragen. Von dem Bischof von Rottenburg ist die kath. Stadtpfarrstelle Nagold dem Kaplan Johann Weigel in Erlingen verliehen worden.

Lehrerfeminar Nagold

Am Dienstag Abend versammelten sich Lehrer, Schüler und der Gemischte Chor des Seminars, um den neu ernannten Direktor der Anstalt und langjährigen Vorstand des Musikvereins mit einem Ständchen zu erfreuen. Professor Ulrich und Seminarist Heinzemann überbrachten die Glückwünsche des Lehrkörpers und der Schüler, und Oberstudiendirektor Bauer dankte mit herzlichen Worten für die ihm zuteil gewordene Ehre. Abends schloß sich eine kleine Feier im Kreis der Seminarfamilie an. In Rede und Gegenrede kam das schöne kollegiale Verhältnis innerhalb des Lehrkörpers zum Ausdruck und der feste Wille, daß Vorstand und Lehrer in gemeinsamer, zielbewußter, von gegenseitigem Vertrauen getragener Arbeit zusammenwirken werden zum Heil und Segen der ihnen anvertrauten Jugend.

Saalbau zur Traube

Man schreibt uns: Noch einmal möchten wir hinweisen auf das Gastspiel der Berliner Spieloper heute abend im Saalbau zur „Traube“. Die Kunstgattung der Berliner Spieloper ist eine eigene. Sie spielt durchweg die Kabinettstücke unserer musikalischen Meister im Original und nur in den Zeiten etwas und sehr diskret modernisiert. Es ist die größte Empfehlung für die ewige Jugendfrische dieser Spieloper, wie für die vollendete Darstellung durch die Berliner Spieloper, daß es ihr überall, wo sie erscheint, gelungen ist, sich in kürzester Frist alle Sympathien des Publikums zu gewinnen. Sie beweist durch ihre Darbietungen, daß man auch dem Unterhaltungsbedürfnis des Publikums nachkommen kann, ohne die künstlerische Linie zu verlassen. Claire Jagde, die unerreichte Dusee, sowie Herbert Neustadt, der anerkannt ausgezeichnete Komiker, sind die Hauptdarsteller. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Kapellmeisters Volland.

Kraftfahrlehkurs

Wie wir hören, hat sich die Württ. Landesfahrtschule G. m. b. H. in Stuttgart, um zahlreichen Wünschen und Anmeldungen zu entsprechen, entschlossen, wieder einen Kraftfahrlehkurs etwa Anfang November in Calw abzuhalten. Der Kurs dauert ca. 3-4 Wochen. Die Wagen werden von der Landesfahrtschule gestellt. Die Abhaltung des Kurses erfolgt in den Räumen der Gewerbeschule, woin Modelle und Zeichnungen verbracht worden sind. Die näheren Bedingungen sind bei der Württ. Landesfahrtschule, Stuttgart-Gaisburg zu erfahren. Anmeldungen werden auch von der Filiale Calw, Neue Stuttgarterstr. 886, Fernsprecher Nr. 234, entgegengenommen, bei der Interessenten jederzeit Auskunft erhalten. Auf solche Kursteilnehmer, die geschäftlich schwer abkommen können oder ungenügende Bahnverbindungen haben, wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen. Die bekannte gründliche Ausbildung von Fahrern, die durch das genannte Institut gewährleistet wird, ist so wichtig für das Kraftfahrwesen, daß auch diesem Kurs eine recht große Beteiligung zu wünschen wäre.

Unsere „Heimat“

Auch unsere Heimatbeilage steht im Zeichen von Allerleien und Allerheiligen. Hans Keyning schreibt darin über die Friedhöfe im allgemeinen und ein Nagolder, Felix Schuster, über das sehr angebrachte Thema „Wie unsere Friedhöfe aussehen und wie sie aussehen sollten“. Gerade diese Frage muß jeden bewegen, der mit einem gesunden Geschmaack unsere Friedhöfe betrachtet. Wir lassen Herrn Schuster und seinen Bildern das Wort. Karl Lieblsch schreibt Interessantes über die wenig bekannten beiden jüdischen Friedhöfe in Nürtingen und Aufhausen.

Herrenberg, 31. Okt. Zu dem Unfall zwischen Unterjettingen und Tübingen ist nachzutragen, daß der Ausgang kein tödlicher war, und daß der Verunglückte (Wihl, K i r n aus Unterjettingen u. in Tübingen als Müller beschäftigt) nach einigen Stunden aus seiner Bewußtlosigkeit wieder erwachte. Er befindet sich zur Zeit in verhältnismäßig befriedigendem Zustand in der Tübinger Klinik.

Höfingen a. M., Herrenberg, 31. Okt. Verhaftungen. Am Sonntag wurde hier der verh. Adolf Reichert (genannt Kneifel), sowie dessen Neffe Adolf Reichert wegen schweren Einbruchs in der hiesigen Bahnrestoration und wegen Meineids verhaftet.

Calw, 31. Okt. Der Sarg auf der Bühne. Hier verstarb eine über 80 J. a. Frau, die in vorzüglicher Weise schon vor mehreren Jahren in der Inflationszeit ihren Sarg hatte anfertigen lassen, da sie damals bei dem riesigen Hinaufschneiden aller Preise befürchtete, es könnten später wegen der allzu hohen Preise keine Särge mehr beschafft werden.

Neuenbürg-Enz, 31. Okt. Der Kirchenbezirksrat fand vergangene Woche hier statt, der von 44 Abgeordneten der Gemeinden und verschiedenen Gästen besucht war. Der Tag wurde eingeleitet durch eine Predigt von Pfarrer Kraus-Engelsbrand. Der datenamtliche Bericht schilderte die Zeittage unter Bezugnahme auf die Verhältnisse in unserem Bezirk. Weiter berichtete Apotheker B o z e n h a r d t, der Abgeordnete des Bezirks zum Landeskirchentag, über die Verhandlungen des Landeskirchentages in diesem Jahr, namentlich über den Uebergang von Stift und niederen theologischen Seminaren in die kirchliche Verwaltung. Zum Schluß sprach Pfarrer G u n d e r t von Höfen über „Gottesdienstliche Aufgaben der Gegenwart“.

Freudenstadt, 31. Okt. Tödlisch verunglückt. In der Nacht vom Montag zum Dienstag verunglückte der in Bad Rippoldsau als Maschinenmeister angestellte Alb. Gebele, wohnhaft in Kniebis, tödlich. Beim Nachhause gehen fiel er bei der Sägmühle in den Bach; er wurde mit einer Kopfverletzung ersticht aufgefunden. Gebele ist verheiratet und etwas über 50 Jahre alt.

Baiersbrunn, 31. Okt. Brandfall. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr entstand aus bisher unbekannter Ursache in dem Anwesen des Friedr. Arnold, Tonbach-Häresberg, ein Feuer, das alsbald das ganze Gebäude in Flammen hüllte. Dem rasch erschienenen Löschzug Baiersbrunn gelang es wohl einiges Mobiliar zu retten, jedoch war es unmöglich, das Gebäude selbst noch zu schützen.

Letzte Nachrichten

Sozialdemokratischer Antrag auf Einstellung des Panzerkreuzerbaues.

Berlin, 1. Nov. Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat entsprechend der Ankündigung des Abg. Wels die Einbringung eines Antrages im Reichstag beschlossen, der folgenden Wortlaut hat: „Der Bau des Panzerkreuzers A wird eingestellt.“ Die Fraktion wird die baldigste Beratung dieses Antrages verlangen und hat zum Redner für diese Aussprache den Abg. Wels bestimmt.

Die Erbschaftsanträge der Großfürstin Anastasia.

Paris, 1. Nov. Wie aus New York gemeldet wird, hat die angebliche Großfürstin Anastasia, Frau Tschakowsky, ihre Vermögensansprüche nach dem Tode der Zarentochter Maria von Rußland nunmehr durch den bekannten Rechtsanwalt Eduard Fallos angemeldet. Fallos selbst, der als Sachmann für Erbschaftsprozesse gilt, erklärt, daß er an der Echtheit dieser angeblichen Zarentochter Anastasia nicht zweifelt. Gleichzeitig wird der Brief eines Rußin Botkin, dessen Vater Leibartz des Zaren war, veröffentlicht, in dem er die Großfürstin Xenia beschuldigt, genau zu wissen, daß Frau Tschakowsky die Großfürstin Anastasia sei und sie trotzdem nicht anerkenne.

Todesfall. In Darmstadt ist nach langem schwerem Leiden Konrad Henrich im 65. Lebensjahr gestorben. Er gehörte früher dem mittleren Finanzdienst in Hessen an und wurde nach der Revolution als Ministerialdirektor zur Leitung des hessischen Finanzministeriums berufen, dem er bis 1925 vorkam. Seine Finanzmaßnahmen waren indessen wenig glücklich und das Land geriet immer mehr in finanzielle Schwierigkeiten. Politisch gehörte Henrich der Demokratischen Partei an. In Washington ist der frühere amerikanische Staatssekretär Robert Lansing (1915-1920) gestorben. — Lansing amtierte unter Wilson, geriet aber immer mehr in Gegensatz zu diesem, weil Lansing zu ehrlich war, als daß er den schändlichen Betrug der „14 Punkte“, mit denen Deutschland damals geködert wurde, hätte verantworten wollen.

Ehrenmal. In Mainz wurde am 28. Oktober die Kriegergedächtnishalle mit dem von Prof. Lederer geschaffenen Ehrenmal feierlich eingeweiht.

Sendefolge der Südd. Rundfunk U.-G. Stuttgart

Donnerstag, 1. November:
11.30: Musikalische Morgenfeier. Anschließend: Nachrichten dienst. 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert. 13.00: Mittagskochen. 14.00: Nachrichtendienst, Schallplattenkonzert. 16.35: Nachmittagskonzert. 18.00: Zeitangabe, Wetterbericht. 18.15: Vortrag: Friedhöfe in alter und neuer Zeit. 18.45: Vortragsabend: Gesundheitsstörungen und Betriebsunfall. 19.15: Der Müller und sein Kind, Volksdrama. 20.15: Totenfeier: Christus und unsere Toten. 21.15: Eisenbahn. Anschließend: Nachrichtendienst.

Die neueste „Funt-Markierte“ (20 J.) stets vorrätig bei G. B. Jäger-Nagold.

Handel und Verkehr

Bund Deutscher Zigarettenfabriken. Zur Interessenvertretung der kleineren und mittleren Zigarettenfabriken gegenüber dem „Verband der Zigarettenindustrie“ und in der „Freien wirtschaftlichen Vereinigung der Zigarettenindustrie“ zusammengeschlossenen Großfabriken wurde der „Bund Deutscher Zigarettenfabriken“ gegründet. Dem Bund gehören aber auch einige große Fabriken wie Garbaty, Jasmahji, Patras (A. Lummel) an.

Der Schiedsspruch für die nordwestdeutsche Eisen- und Stahlindustrie wurde vom Reichsarbeitsminister Wissell für verbindlich erklärt; eine Einigung war zwischen den Parteien nicht zu erzielen. Der Minister berichtete im Reichskabinett über den Streitfall.

Ausperrung der Arbeiterschaft in der Eisenindustrie. Die Leitung der Arbeitgebervereinigung der nordwestlichen Gruppe der Eisen- und Stahlindustrie hat den ihr angeschlossenen Firmen die Anweisung erteilt, den Dingen ihren Lauf zu lassen. Damit tritt die Ausperrung am 31. Oktober im Rhein- und Ruhrbezirk in Kraft.

Bis Mittwoch vormittag haben die Firmen Krupp in Rheinhauen, Thyssen in Hamborn und Rhein Stahl in Duisburg der Nachschicht die Papiere bereits ausgehändigt und damit mit der Ausperrung begonnen.

Der Lohnstarif für die künstlerische Textilindustrie (Westfalen) ist vom Verband der Textilindustriellen zum 30. November gekündigt worden. Das Tarifgebiet umfaßt etwa 50 000 Arbeiter.

Pforzheimer Schlachthofmarkt. Auftrieb: 19 Ochsen, 14 Kühe, 30 Rinder, 19 Farren, 10 Kälber, 408 Schweine. Preise: Ochsen 1. 52-54, 2. 47-51, Farren 1. 50, 2. und 3. 48-45, Kühe 2. und 3. 38-28, Rinder 1. 53-56, 2. 47-51, Schweine 1. 82-84, 2. und 3. 81-83, 4. 74-78, 5. 68-72 M. Marktverlauf: Großvieh langsam, Schweine mäßig belebt.

Schweinepreise. Aalen: Milchschweine 23-30, Läufer 32. — Schwennungen: Milchschweine 21-25 M.

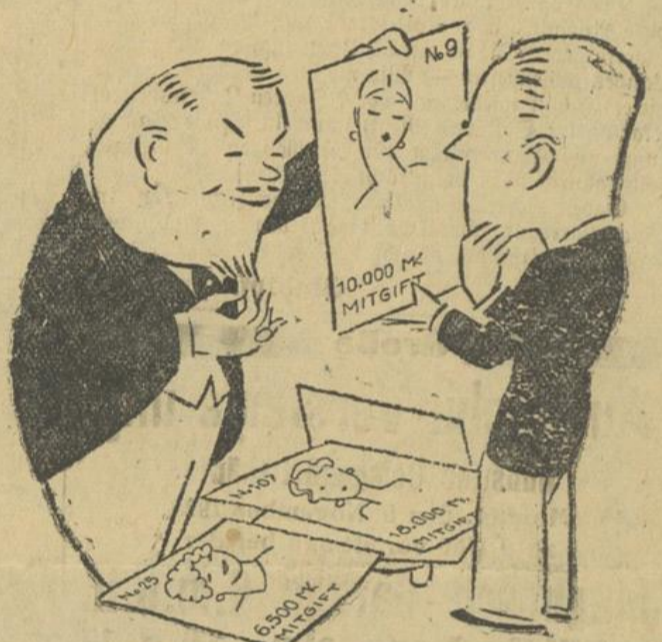
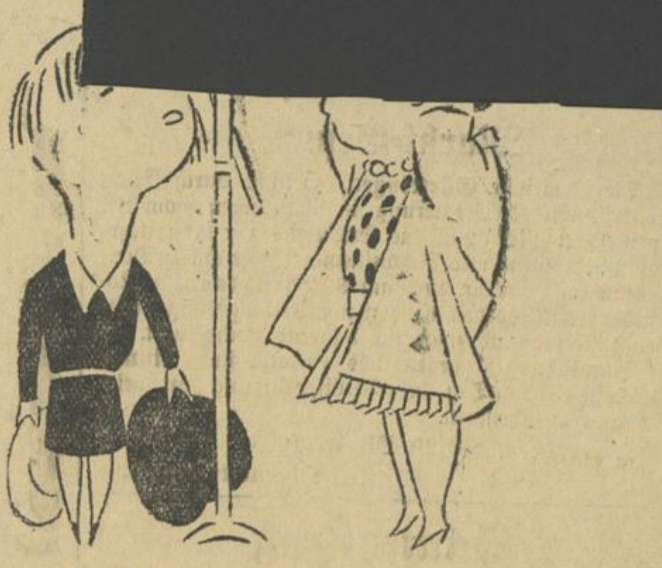
Fruchtpreise. Aalen: Weizen 12.50-13, Roggen 11.40-11.60, Gerste 11.50-12.20, Haber 10.80-11.20. — Seidenheim: Kernen 12-12.30, Weizen 11.50, Gerste 12.60. — Rüdlingen: Weizen 11.30-11.50, Roggen 11.50, Gerste 12-12.20, Haber 11.20-11.80. — Ulm: Dinkel 9.50-10.25, Gerste 11-12.30, Haber 10.50, Weizen 12.50-13 M.

Obstpreise. Hall: Mostobst 8-9.50, Mostäpfel 10-11, Tafeläpfel 18-22, Wirtschaftäpfel 14-17, Tafel- und Kochbirnen 14 bis 15, Zwetschen 25. — Winnenden: Mostobst 9-10.50, Tafelobst 14-18 M. d. Str. — Bollingen: Tafelobst 17-20. — Waiblingen: Mostäpfel 10.50, Tafeläpfel 20-22 M. d. Str.

Wetter Die Wetterlage wird jetzt von einem schwachen Hochdruck beherrscht, der sich von Süddeutschland nach Osten erstreckt. Eine neue Depression bei Schottland bildet jedoch bereits ein Regengebiet nach Norddeutschland. Für Freitag und Samstag ist zeitweilig bedecktes, doch vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Gestorbene: Freudenstadt/Stuttgart: Theodor Griesinger, Oberreallehrer. Rippoldsau: Albert Hebe.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Unsere Heimat“.



Oberst

(und kostet nur 5g!)

Empfehle frisch eingetroffenes prima ¹⁶⁰⁷
Filderkrant
 sowie
la. Speisegeleberiben
Ludw. Keck
 Obst und Gemüse
 Nagold, Telephon 76

Verdunstgefäße
 für Defen
Hängeverdunster
 für Zentralheizungskörper
 billigt bei
Berg & Schmid. ¹⁴⁰⁴



Jeden Freitag ¹⁴²⁸

frische Seefische
Wilhelm Frey
 Nagold.



Friedrich Schmid
 Nagold, Vorstadt 55

Auswanderungsagenten.
 Vertretung der
Hamburg-Amerika Linie
 Schiffskarten n. allen Häfen der Welt. Kostenlose Beratung in allen Reiseangelegenheiten nach Übersee.
 Auf Wunsch Besuch im Hause.

Niederlage des
1263 Obernauer Löwensprudels
 Natürliche Kohlenäure-Mineralquelle
 Tafelwasser — Arztlicherseits bestens empfohlen.
 Abgabe ohne Flaschenpfand.
Franz Kurlenbauer.
 Gasthof z. „Löwen“ Nagold. Telephon 91.

Torpedo Modell 6 Klein Torpedo-Schreibmaschinen ¹⁰⁸
 das führende Fabrikat
 Alleinverkauf
 Büromaschinenhaus
Adolf Hornberger
 Freudenstadt Tel. 270
 Spezialfachmann für Reparatur von Schreib- und Rechenmaschinen.
 - Billigste Berechnung -

Markt-Gesuch.

Die Gemeinde Gärtringen, welcher durch Erlass der früheren Kreisregierung in Reutlingen vom 21. April 1923 Nr. 3292 die Erlaubnis zur Abhaltung von 2 Kindvieh- und Schweinemärkten je am 1. Donnerstag im Februar und am 3. Dienstag im November erteilt worden ist, hat um Verlängerung dieser Genehmigung und zwar für dauernd nachgesucht.
 Einwendungen gegen das Gesuch sind binnen 14 Tagen vom Tag der Veröffentlichung an beim Oberamt anzubringen. ¹⁵⁸²

Herrenberg, den 29. Oktober 1928.
 Oberamt: Ernst.

Sammlung

für die Evgl. Stadtmission Stuttgart.

Die Evgl. Stadtmission Stuttgart hat im Winter viele Alleinstehende, Notleidende und Bedürftige mitzuversorgen. Sie ist auf die Unterstützung des ganzen Landes angewiesen. — Wir möchten deshalb auch in diesem Herbst wieder wie vor 2 Jahren Lebensmittel (Kartoffeln, Obst und Mehl) sammeln. (Die Sammlung aufs Erntedankfest für die hiesigen Bedürftigen soll dadurch nicht beeinträchtigt werden). — Gaben werden dankbar entgegengenommen im Stadtpfarrhaus am Freitag, den 2. Nov., von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr. ¹⁶⁰⁶

Stadtpf. Pfeffel.

Große

Automobil-Versteigerung

Günstige Gelegenheitskäufe
 Montag, den 5. November 1928
 ab 9 Uhr vormittags bei der

Jungbusch-Garage G.m.b.H.
 Tel. 33055-57 Mannheim J 6, 5-17

Es gelangen zum Ausgebot: ¹⁵⁹⁸

ca. 40 Personenwagen

(2-, 4- und 6-Sitzer, offen und geschlossen)

ca. 10 Last- u. Lieferwagen

Bequeme Zahlungsbedingungen!

40% Anzahlung - Rest nach Vereinbarung
 Verzeichnis geg. Einsendung von M. 1.- zur Verfüg.

Ortsrichter **Julius Knapp**

Mannheim U 3, 10 Telephon 230 36



Verlangen Sie das neueste Heft bei

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.



Gut gemacht Johann!

doch hätte ich nicht „Frank's-Rekordwachs“, wäre es nicht so gut gelungen. „Frank's-Rekordwachs“ (weiss oder gelb) macht jede Parkett- und Linoleumfläche spiegelblank, das ist leicht aufzutragen, geruchlos, sehr fett und sehr sparsam im Gebrauch. Jede Hausfrau sollte es kennen, in allen einsch. Geschäften erhältlich.

FRANK'S REKORDWACHS
 CHEMFABRIK FRANK & SCHWEIKER ZUFFENHAUSEN-STUTTGART

Oberschwandorf, den 31. Okt. 1928
Todesanzeige.



Tiefbetrubt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber Gatte, unser treubeforgter Vater, Bruder und Schwager

Gottlieb Schuhler

Straßenwart
 am Mittwoch Nacht 1/2 1 Uhr im Alter von 52 Jahren nach längerem, schweren Leiden im Bezirkskrankenhaus Nagold in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernde Gattin:
Katharine Schuhler, geb. Bürkle
 mit ihren 3 Kindern
Fritz, Christian und Walter.
 Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittags 1/2 2 Uhr statt.

Heute abend
Rehbraten mit Spätzle

in der „Linde“ - Nagold. ¹⁵⁶⁸

Frau im Mond
 Ein Roman von
Thea von Harbou

beginnt heute in Nr. 44. Dieses Heft enthält außerdem 16 Seiten über Zeppelin und die Amerika-Fahrt (Berichte, Photos, Zeichnungen)

DIE WOCHE

Für 50 Pfg. stets vorrätig bei
 Buchhandlung Zaiser, Nagold.



Freische ¹⁶⁰⁴
Seefische
 sind am Freitag zu haben bei
Gottlieb Luz, Fischer.

Neuer ¹⁶⁰⁶
Autoreifen
 Strecke Hefshausen-Schwandorf
gefunden.
Rehholz, Schreiner,
 Wolfzberg, Nagold.

Sie wissen nie genug!

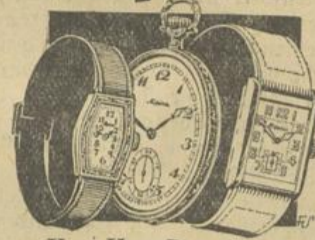
Darum lesen Sie
TECHNIK FÜR ALLE
 die prächtige Monatsschrift mit vier kostenlosen Buchbeilagen technischen Inhalts im Jahr

Die Technik für Alle hält Sie über alle technischen Fortschritte der ganzen Welt auf dem laufenden, sie erweitert Ihr Wissen, gewährt Ihnen Belehrung, Anregung, Unterhaltung. In lessender, durchaus verständlicher Weise wird Ihnen das ganze gewaltige Geheimnis der Technik enthüllt.

Preis vierteljährlich mit geb. Buchbeilage Rm. 2.25; mit geb. Buchbeilage Rm. 2.00.
 Anmeldung und kostenlose Probenummern durch
Buchhdlg. Zaiser Nagold.

In ¹⁶⁰⁸
Weiß- und Buntsticken
 sowie in sämtlichen
Handarbeiten und Weißnähen
 empfiehlt sich
Luise Killinger, Friedhof.

Alpina-



geschätzt wegen ihrer Zuverlässigkeit und ausgesprochenen Schönheit erhalten Sie nur bei

Franz Müller
 Uhrmacher
Herrenberg.

Saalbau z. „Traube“

Donnerstag, 1. November, von 8-10 1/2 Uhr
Einmaliges Gastspiel
Berliner Spieloper
 Direktion Herbert Neustadt
 mit **Claire Tache** als Gast

Zur Aufnahme kommen:
Ein Maientraum, Singspiel nach alten Volksliedern
Witwe Grapin, Oper von Flotow
Der Musikfeind, Oper von Genée ¹⁵⁷⁶
 Preise der Plätze: Rm. 2.50, 2.—, 1.50, 1.—
 Vorverkauf: im Gasthof z. „Traube“. Abendkasse ab 7 1/4 Uhr

Haiterbach.
Hochzeits-Einladung

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf ¹⁵⁶⁸

Samstag, den 3. November 1928
 in das Gasthaus z. „Dehen“ in Haiterbach freundlichst einzuladen

Karl Saur | **Lina Krauß**
 Wagner, Sohn des | Tochter des
 † Chr. Saur | Georg Krauß
 Wagnermeister | Fronaufseher
 in Haiterbach | in Haiterbach

Kirchgang 12 Uhr.
 Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen

Wohnhaus

als Geschäftshaus für Schreiner- oder Landwirtschaft geeignet
 zu verkaufen. ¹⁶⁰⁹
 Nähere Auskunft gibt die Geschäftsstelle des Gesellschafters.

Sonntags-Hosen
Sport-Hosen
Knaben-Anzüge
Winter-Mäntel
 kaufen Sie am besten und billigsten bei
1601 M. Schloss, Nagold

Schweine-stall

von Hochdorfer Sandstein komplett, verkauft ¹⁵⁹⁹
Baumeister Rupp
 Bahnhofstr.

Blendend!

Kein einziges Hühnerauge mehr durch
„Lebewohl“ ¹⁵⁹⁴

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in der Apotheke von Th. Schmid.